

# aktienlust



## OPTIONSSCHEIN- PAKET

NASDAQ-AUSBRUCH  
KURZ BEVOR:  
JETZT IST KAUFZEIT!



VON JÜRGEN SCHMITT & CLIFF MICHEL

## „Aktuell bietet sich eine günstige Gelegenheit zum Einstieg in unsere Optionschein-Favoriten“

Liebe Leser,

die Technologiebörse Nasdaq hat „per Definition“ einen neuen Bullenmarkt gestartet. Schließlich hat der Nasdaq in Bezug auf sein Korrekturtief inzwischen wieder über 20% zugelegt. Doch das eigentliche „Break“-Signal steht sogar erst noch bevor. Denn der Nasdaq-100 steht nun unmittelbar vor der letzten echten technischen Hürde bei 13.000 Punkten. Und eines ist klar: Sobald der Index nach oben ausbricht, gibt es kein Halten mehr. Dann muss die nach wie vor üppige Schar an „Bären“ umdenken und dem längst losgefahrenen Börsenzug hinterherspringen – was übrigens eigentlich immer am Beginn eines neuen Aufwärtstrends so der Fall ist.



aktienlust-Herausgeber  
Jürgen Schmitt

Trendwenden starten traditionell inmitten der jeweiligen Krisen. Die Tiefstände werden dabei vor dem negativen Höhepunkt des verantwortlichen Krisenauslösers erreicht. Das ist auch diesmal nicht anders. Der Höhepunkt des Zinserhöhungszyklus ist noch nicht erreicht und dennoch haben die Aktienmärkte längst damit begonnen, die Zeit danach schon einzupreisen. Wichtig dabei ist die Tatsache, dass die großen Tech-Giganten wie Microsoft, Apple oder Amazon wieder das Zepter in die Hand genommen haben und Kapital anziehen. Wenn diese großen Flaggschiffe, die mit Abstand die höchsten Cashflows generieren und am meisten investieren, wieder loslegen, ziehen sie den Gesamtmarkt mit. Genau das passiert gerade.

Von daher ist der Zeitpunkt günstig, unser nächstes Optionscheinpaket zu starten. Dabei haben wir uns für sechs richtig starke Aktien entschieden, die schon den Vorwärtsgang wieder eingelegt haben und den neuen Aufwärtstrend maßgeblich antreiben, sowie eine Aktie, bei der wir aufgrund unserer Recherchen ziemlich sicher sind, dass sie in den kommenden Wochen „anspringt“. So oder so ist es günstig, sich jetzt zu positionieren, bevor der Nasdaq-100 nach oben ausbricht. Denn so müssen wir nicht hinterherspringen, sondern sind bereits dabei, wenn die nächste längere Aufwärtsphase der Trendwende vollzogen wird.

Viel Erfolg,

Ihr Jürgen Schmitt  
Herausgeber aktienlust

# Unsere 7 Optionsschein-Favoriten im Überblick

## Spekulation 1 - Alphabet: Hier geht es weiter Schlag auf Schlag

Beim US-Google-Mutterkonzern Alphabet geht es weiter Schlag auf Schlag. So hat der Tech-Riese seinem verkündeten Ausbau der Aktivitäten im Bereich KI umgehend auch Taten folgen lassen und seine Testphase des eigenen KI-Chatbots mit dem Namen „Bard“ gestartet. Somit tritt der Konzern in Konkurrenz zu ChatGPT, welches von der Microsoft-Beteiligung OpenAI entwickelt wurde und einen regelrechten Hype ausgelöst hat. Doch nicht nur der neue KI-Chatbot Bard sorgt für jede Menge Fantasie bei Alphabet, sondern nach wie vor die hervorragende Gesamtpositionierung. So könnte künftig sogar Alphabets Video-Plattform YouTube mit ihrem YT-Shorts-Format durchaus vom potenziellen TikTok-Verbot innerhalb der USA profitieren. Auch der Bereich Cloud-Computing wächst und von der enormen Google-Marktstellung der Suchmaschine brauchen wir gar nicht reden. Dabei kommt künstliche Intelligenz schon längst zum Einsatz, um Spam von Google-Mail-Nutzern auszusortieren oder Empfehlungen für Suchergebnisse zu erweitern und zu verbessern. Mit zahlreichen Google-Diensten verfügt man über massenweise Daten. KI wird auch in Diensten wie YouTube oder Google Maps eingesetzt, um Geschäftsprozesse zu optimieren. Die Konzerntochter Deepmind ist auf künstliche Intelligenz spezialisiert, die Tochter Waymo auf autonomes Fahren. In Sachen selbstfahrende Autos hat Alphabet bereits einige Zeit einen Fuß in der Tür und arbeitet an einem eigenen Fahrzeug, was weiteres Potenzial birgt. Der starke Fokus auf Forschung und Entwicklung im Bereich KI wird dem Konzern zu weiterem Wachstum verhelfen und dazu, seine Position kontinuierlich weiter auszubauen, Produkte zu verbessern und Dienstleistungen zu optimieren.

**Fazit: Alphabet generiert Massen an Cashflow und ist aktuell vergleichsweise günstig zu haben. Die Aktie verlor im Jahr 2022 rund 40% an Kurswert aufgrund zahlreicher Belastungsfaktoren. Doch die wirtschaftliche Lage hellt sich bereits wieder auf und damit werden unter anderem Werbeausgaben wieder sprudeln.**



# Unsere 7 Optionsschein-Favoriten im Überblick

## Spekulation 2 - Nvidia: Die Aktie verfügt derzeit über ein extrem starkes Momentum

Der US-Tech-Riese Nvidia ist in Sachen Big Data, Künstliche Intelligenz sowie Quanten-Computing unumgänglich. Sowohl für KI als auch den Betrieb von Quantencomputern sind enorme Datenmengen erforderlich, welche lediglich mit Hilfe von Superprozessoren gehandelt werden können. Und genau auf diesem Gebiet ist Nvidia weltweit führend. Derartige Chips sind auch bei anspruchsvolleren Computerspielen bereits notwendig sowie auch beim Schürfen von Bitcoin, für Cloud-Lösungen oder in großen Rechenzentren. Ein weiterer Bereich, der künftig immer mehr ultrakleiner Chips benötigen wird, ist die Automobilbranche mit ihren zahlreichen technischen Anforderungen in Autos oder gar wenn es um das Thema autonomes Fahren geht. Um welche Größenordnungen es sich in Anwendungsgebieten von Nvidia teilweise handeln kann, zeigt allein schon der Chatbot des Software-Konzerns Open AI. Allein für diesen waren 10.000 Nvidia Grafikprozessoren notwendig, um ihn wie gewollt trainieren zu können.

Wenig verwunderlich also insgesamt, dass die Aktie des Grafikkartenherstellers aktuell nur den Weg nach oben kennt. Seit Oktober letzten Jahres hat sich der Kurs des Papiers sage und schreibe mehr als verdoppelt! Und liegt derzeit bei um die 269 Dollar. Nvidia gehört inzwischen mit Blick auf den Börsenwert von rund 663 Mrd. Dollar zu den weltweit wertvollsten Konzernen.

**Fazit: Viele Technologien sind ohne die kleinen hauseigenen Alleskönner von Nvidia schlichtweg nicht anwendbar. Ob KI, Quanten-Computing oder High Tech Gaming – Ohne Nvidia laufen Supercomputer einfach nicht. Die Aussichten bleiben hervorragend.**





# Unsere 7 Optionsschein-Favoriten im Überblick

## Spekulation 3 - Palo Alto: Beim Cybersecurity-Spezialist sorgen die Cloud-Produkte der nächsten Generation für Rückenwind

Cybersecurity ist eines der wichtigsten Megtrend-Themen der kommenden Jahre und die amerikanische Palo Alto Networks mit Sitz in Kalifornien ist einer der marktführenden und weltweit tätigen Anbieter von Cybersicherheitslösungen. Palo Alto war lange Zeit vor allem für den Vertrieb von herkömmlichen Firewall-Systemen bekannt. Mittlerweile hat der Konzern eine neue führende Technologie etabliert, die modular aufgebaut ist und weit über die Funktionsweise der klassischen Firewalls hinausgeht. Diese sogenannte Next-Generation-Firewall ermöglicht Kunden, bei Bedarf eine Reihe von Zusatzfunktionen zu abonnieren. Bezeichnend ist, dass der Softwareanbieter das meiste Geld nicht mehr mit dem Verkauf von Firewall-Produkten, sondern mit seinen margenstarken Abo- und Wartungsdiensten erlöst. Ein wesentlicher Grund für Palo Altos operativen Erfolg ist auch sein Fokus auf den Bereich Cloud Security. Dazu gehört zum einen das Angebot rund um die Prisma Cloud, die mit Wachstumsraten jenseits der 20%-Marke glänzt und bereits knapp 2.000 Kunden zählt. Die Sicherheitsplattform schützt den gesamten Entwicklungslebenszyklus in Multi-Cloud- und Hybrid-Cloud-Umgebungen und deckt damit eine fundamental wichtige Anforderung für viele Unternehmen ab. Ein weiterer Wachstumsgarant ist die Plattform Prisma SASE, die optimierte Netzwerk- und Sicherheitsdienste in der Cloud anbietet und im Unterschied zu traditionellen Netzwerken VPNs überflüssig macht.

Das Unternehmen hat vor wenigen Wochen brillante Quartalszahlen vorgelegt und die Erwartungen der Wall Street deutlich übertroffen. Für das zweite Quartal meldete man einen Gewinnanstieg von 81% im Vergleich zum Vorjahr auf 1,05 Dollar pro Aktie. Analysten hatten einen Gewinn von 78 Cents pro Aktie erwartet. Palo Alto sagte, dass der jährliche wiederkehrende Umsatz mit Cloud-Produkten der nächsten Generation um 63% auf 2,33 Mrd. Dollar gestiegen sei und damit die Schätzungen von 2,25 Mrd. Dollar übertroffen hat. Das Unternehmen fügte hinzu, dass der Umsatz



# Unsere 7 Optionsschein-Favoriten im Überblick

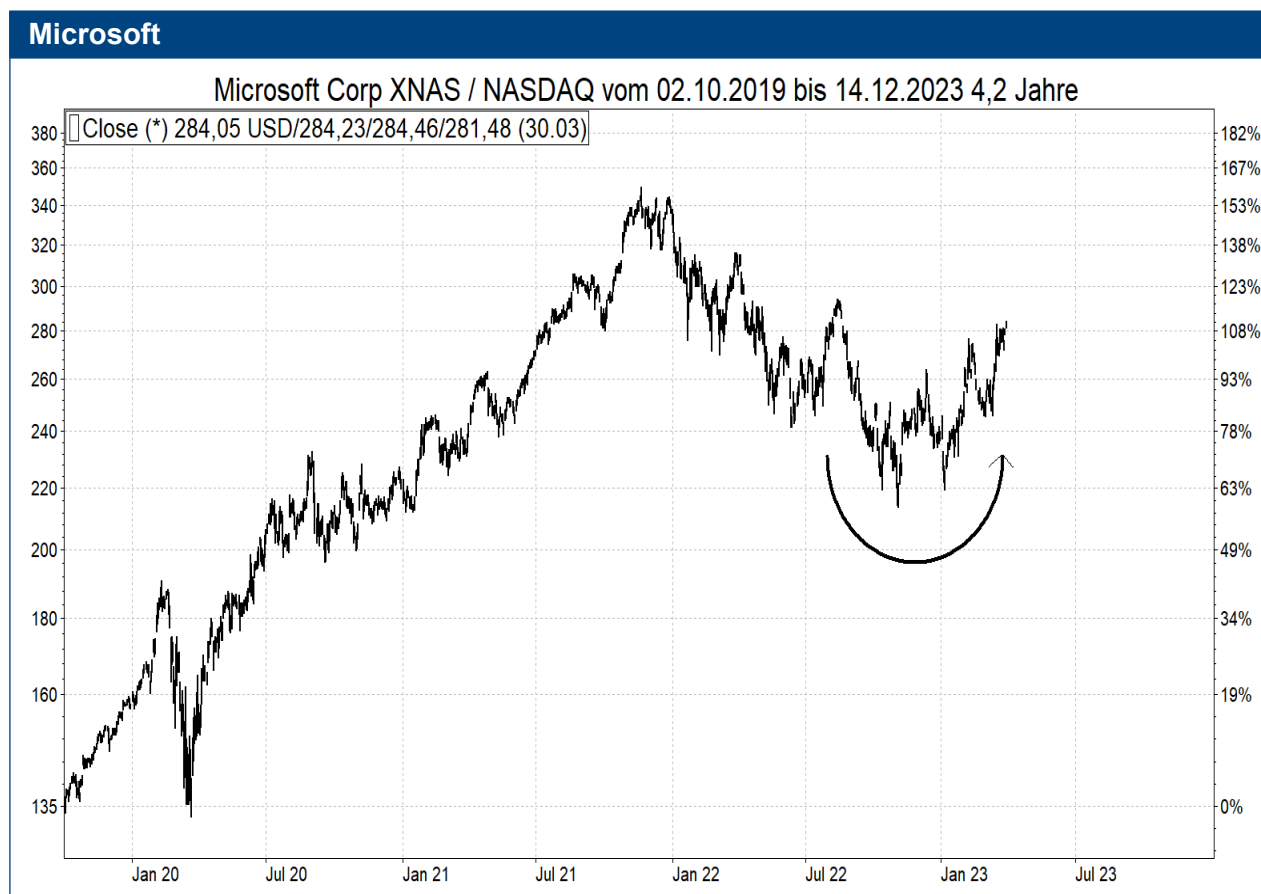
um 26% auf 2 Mrd. Dollar gestiegen sei und damit die Schätzungen von 1,96 Mrd. Dollar übertroffen habe.

Für das laufende Quartal, das im April endet, rechnete Palo Alto mit einem Gewinn von 92 Cent pro Aktie bei einem Umsatz in einer Spanne von 1,69 Mrd. bis 1,72 Mrd. Dollar. Analysten hatten mit einem Gewinn von 79 Cents je Aktie bei einem Umsatz von 1,74 Mrd. Dollar gerechnet. Der Konzern hob außerdem seine Umsatzprognose für Cloud-basierte Softwareprodukte der nächsten Generation auf eine Spanne von 2,75 bis 2,8 Mrd. Dollar an. Damit wurde die frühere Prognose von 2,65 bis 2,7 Mrd. Dollar übertroffen.

**Fazit: Palo Alto ist ein echter Platzhirsch auf dem Cybersecurity-Markt mit einem rasanten Wachstum, das der Konzern aus einer starken Bilanz heraus auch über gezielte Akquisitionen generiert. Alleine in den letzten drei Jahren hat man zehn Unternehmen zugekauft. Die Aktie steht nicht weit unter dem Allzeithoch und hat noch jede Menge Aufwärtspotenzial. Ein echtes Trendinvestment!**

## Spekulation 4 - Microsoft: Künstliche Intelligenz weiter im Fokus

Jüngste Meldungen sorgen beim Softwareriesen Microsoft für neue Fantasie! Die Techfirma OpenAI hat die nächste Version ihrer KI-Plattform ChatGPT präsentiert. Davon konnte die Microsoft-Aktie profitieren, da der Konzern ja bekanntlich Investor bei Open AI ist und mittels deren Technologie seine hauseigene Suchmaschine Bing populärer machen will. Und das ChatGPT-KI-System, in das Microsoft ja knapp 10 Mrd. Dollar investiert hat, soll künftig auch in die berühmten Office-Produkte integriert werden. Aber nicht nur in Sachen künstliche Intelligenz hat Microsoft aktuell das Momentum auf seiner Seite.



# Unsere 7 Optionsschein-Favoriten im Überblick

Auch beim Gaming will man noch einen Gang hochschalten, wenngleich die geplante Übernahme des US-Spiele-Entwicklers Activision Blizzard nach wie vor noch regulatorischen Prüfungen unterzogen wird. Doch Microsoft hat den EU-Kartellbehörden neue Lösungsvorschläge präsentiert. Letzte Woche erzielte Microsoft wichtige Teilsiege im Kampf um die Activision-Übernahme. Nachdem die britische Wettbewerbs- und Marktaufsichtsbehörde (CMA) lange der Meinung war, dass es schädlich sei, wenn Microsoft beliebte Activision-Spiele wie Call of Duty (CoD) auf seine eigene Xbox-Konsole beschränken würde und so der Wettbewerb zwischen der Xbox und der PlayStation von Sony geschwächt würde. Ende letzter Woche teilte die CMA nun jedoch mit, dass sie nach Erhalt neuer Beweise zum Schluss kam, dass es für Microsoft wirtschaftlich nicht vorteilhaft wäre, CoD exklusiv für Xbox anzubieten. Wir rechnen insgesamt weiterhin damit, dass der Activision-Deal ganz klar zustande kommen wird. Des Weiteren arbeitet Microsoft indes an einem neuen App-Store für Online-Spiele auf Mobilfunkgeräten. Wann genau der US-Riese mit einem neuen Produkt im Bereich Gaming auftreten wird, ist noch unklar, doch Marktexperten rechnen damit bereits im nächsten Jahr.

**Fazit: Bei Microsoft läuft es rund und die Aktie präsentiert sich trotz aktueller Marktturbulenzen stark. Mit dem KI-Rückenwind ist noch jede Menge Luft nach oben.**

---

## Spekulation 5 - Workday: Der Finanz- und HR-Softwareanbieter wächst robust und gesund

Workday ist ein führender Anbieter von Unternehmensanwendungen im Finanz- und Personalwesen geworden. Der Spezialist für Rechnungswesen, Personalverwaltung und Unternehmensplanung bietet seine Anwendungen über die Cloud an. Unternehmen nutzen die Programme, um ihre Digitalisierung voranzutreiben. Kunden modernisieren so ihre Buchhaltungs- und Finanzabläufe über die Cloud. Sie liefern Kunden wichtige Erkenntnisse, die sie benötigen, um ihre Unternehmen voranzubringen. Die Anwendungen helfen auch bei der Planung, dem Ausgabenmanagement und Analysen. Tausende Kunden auf der ganzen Welt und in allen Branchen haben sie im Einsatz. Mehr als jeder zweite auf der Fortune 500-Liste ist unter den Kunden.

Im Gesamtjahr 2022 erwirtschaftete Workday einen Unternehmensumsatz in Höhe von knapp 6,22 Mrd. Dollar, was einem Wachstum von 21% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Nettoergebnis betrug im Gesamtjahr minus 366,75 Mio. Dollar und verschlechterte sich damit zum Vorjahr mit plus 29,37 Mio. Dollar. Das Ergebnis je Aktie lag bei minus 1,44 Dollar (Vorjahr: plus 0,12 Dollar). Workday übertraf damit die eigene Prognose. „Unsere soliden Ergebnisse für das vierte Quartal und das gesamte Geschäftsjahr 2023 unterstreichen die anhaltende Nachfrage nach unseren Lösungen, da Unternehmen aller Größenordnungen der Modernisierung von Finanz- und Personalwesen weiterhin Priorität einräumen“, ergänzte Barbara Larson, Chief Financial Officer von Workday. „Wir halten an der Mitte unserer vorläufigen Prognose für den Subskriptionsumsatz im Geschäftsjahr 2024 fest, während wir unsere Prognose für die operative Marge im Geschäftsjahr 2024 am oberen Ende anheben.“ Für das Geschäftsjahr 2022/2023 rechnet Workday mit einem Abonnementumsatz in der Spanne von 6,53 Mrd. bis 6,58 Mrd. Dollar oder einem Wachstum von 17 bis 18% zum Vorjahr.

**Fazit: Die noch ausstehenden Aufträge, also die sogenannten Total Subscription Revenue konnten im Jahresverlauf um 28,4% auf 16,45 Mrd. Dollar gesteigert werden. Das bedeutet, dass Workday die nächsten 16,45 Mrd. Dollar an Umsatz bereits eingetütet hat, davon entfallen 9,68 Mrd. Dollar auf die kommenden 24 Monate. Das Wachstum ist signifikant und profitabel, was eine höhere Bewertung rechtfertigt. Mit Sicht auf die kommenden 18 Monate sind die alten Höchststände von 300 Dollar bis 350 Dollar durchaus möglich.**

# Unsere 7 Optionsschein-Favoriten im Überblick



## Spekulation 6 - Amazon: Immer weiter! Game-Streaming, Satelliten, eigene Smart-TVs ....

Neuigkeiten sind beim US-Riesen Amazon nahezu an der Tagesordnung. Die jüngsten: Erstens soll der Testbetrieb für Amazons Satelliten-Internet bereits im nächsten Jahr starten, gab man nun bekannt. Das konzerneigene Satellitenprojekt mit dem Namen „Kuiper“ nimmt immer mehr Züge an. In gut zwei Monaten sollen schon zwei erste Satelliten in der Umlaufbahn platziert werden. Verläuft alles nach Plan und erfolgreich, will der Konzern bis zu 3.200 Satelliten ins All bringen. Sowohl die Satelliten selbst als auch die dazugehörigen Empfangsanlagen will Amazon mit den eigenen Chips – bekannt als „Prometheus“ versehen. Zweitens wird Amazon eine Game-Streaming-Plattform auf den Markt bringen. Der Cloud-Gaming-Dienst wird unter dem Namen Luna bekannt und hierzulande– für Prime-Abonnenten kostenfrei - verfügbar sein. Luna läuft über Amazons Infrastruktur AWS. Drittens: Es gibt nun hierzulande auch von Amazon eigens entwickelte Smart-TVs. Und viertens schaltet Amazon in Haushalten der USA indes seine Geräte in ein fast flächendeckendes Funknetz zusammen. Das Projekt namens „Sidewalk“ entsteht durch die Vernetzung von beispielsweise Echo-Lautsprechern oder Sicherheitskameras der Marke Ring – sofern Besitzer einwilligen. Somit erreiche man eigenen Angaben zufolge rund 90% der US-amerikanischen Bevölkerung, da sich Amazons Geräte bereits stark in den dortigen Haushalten verbreitet haben.

**Fazit: Amazon schläft einfach nicht. Während andere Tech-Unternehmen teils ewig auf einer Stelle treten, jagt bei dem E-Commerce-Giganten eine innovative Neuheit die nächste. Das Amazon-Imperium wächst und wächst. Daran wird sich aus unserer Sicht langfristig auch keinesfalls etwas ändern – im Gegenteil.**



# Unsere 7 Optionsschein-Favoriten im Überblick



## Spekulation 7 - Match Group: Der Online-Dating-Marktführer steht 2023 vor dem Turnaround

Die Aktie der Match Group gehörte lange Zeit zu den absoluten Börsenlieblingen der Wall Street. Der Datingdienst, der Apps wie Tinder, Hinge und OkCupid betreibt, vollzieht seit Ende 2021 eine massive Korrekturbewegung. Vom Hoch bei 175 Dollar stürzte der Kurs im Tief bis auf 34 Dollar. Dabei sind die langfristigen Wachstumsaussichten eigentlich hervorragend, wie kürzlich auch die Experten von Morgan Stanley noch einmal unterstrichen. Die Analysten hoben das Kursziel auf 95 Dollar an, was vom aktuellen Kursniveau aus einem Renditepotenzial von rund 150% entspricht. Man erwartet bei der Dating-App ein beschleunigtes Wachstum im Bereich um 15%.

Und das halten wir auch durchaus für realistisch. Immer mehr Beziehungen entstehen über Dating-Apps. Hochzeitspaare haben sich 2022 in Deutschland zu 27,1% im Internet gefunden. Das entspricht einem Plus von 11,1% im Vergleich zum Vorjahr. 60% aller Beziehungen, die über einen Datingdienst beginnen, fanden über die Match Group einander. Der Marktführer hat mit Tinder eine führende Lifestyle-App, mit der das meiste Geld verdient wird. Es patentierte das Links- und Rechtswischen mit dem Finger über den Bildschirm. Über 75 Mrd. Matches und mehr als 1,5 Mio. Dates pro Woche – so die eindrucksvolle Bilanz laut Tinder. Im Gesamtjahr 2022 erwirtschaftete die Match Group einen Unternehmensumsatz in Höhe von knapp 3,189 Mrd. Dollar oder ein Wachstum von 8% zum Vorjahr. Der Jahresüberschuss betrug im gleichen Zeitraum knapp 359,92 Mio. Dollar (Vorjahr: 276,55 Mio. Dollar) bzw. 1,24 Dollar je Aktie (Vorjahr: 0,93 Dollar). 2018 übernahm Match den Rivalen Hinge und hat seither die App ausgebaut. Hinge hatte 2012 ein Harvard-Student mit Liebeskummer gegründet. Seit dem Kauf durch Match Group hat sich der Jahresumsatz auf rund 290 Mio. Dollar mehr als ver-30-facht. Die App ermöglicht es, diverse neue Geschlechter

# Unsere 7 Optionsschein-Favoriten im Überblick



zu definieren, und findet auch dank Flirt-Umfragen seine Nische. Im Gegensatz zu Tinder liegt der Fokus auf Beziehungsabsichten und weniger Paarungsabsichten. Der typische Hinge-User gibt mehr Geld für Partnersuche aus. 2023 will man rund 400 Mio. Dollar mit Hinge umsetzen. Hinge hat das Potenzial, ähnlich groß wie Tinder zu werden.

In 2022 spürte das Unternehmen natürlich die anhaltenden makroökonomischen Herausforderungen und Unwägbarkeiten. Viele Abonnenten kündigten ihre Abos aufgrund der schwierigen finanziellen Situation angesichts stetig steigender Preise. Das Unternehmen hat darauf die weltweite Belegschaft um 8% reduziert und die Kosten gesenkt. „Zu Beginn des Jahres 2023 entspricht der makroökonomische Druck, der auf unserem Geschäft lastet, unseren Erwartungen. Wir gehen davon aus, dass zumindest die erste Hälfte des Jahres 2023 eine Herausforderung bleiben wird, aber wir erwarten, dass wir im Laufe des Jahres an Dynamik gewinnen werden, und wir sind weiterhin zuversichtlich, dass wir unseren Finanzausblick für das Gesamtjahr erfüllen können“, hieß es von Unternehmensseite. Für das Gesamtjahr 2023 rechnet das Management mit einem Wachstum von 5 bis 10% gegenüber dem Vorjahr. Das jährliche Umsatzwachstum soll sich ab dem vierten Quartal 2022 allmählich beschleunigen und bis zum vierten Quartal 2023 eine zweistellige Wachstumsrate erreichen.

**Fazit: 2023 könnte zu einem echten Turnaroundjahr für die Match Group werden. Wir gehen fest davon aus, dass sich das Wachstum des Online-Dating-Marktführers in diesem Jahr wieder beschleunigen wird, da das Unternehmen neue Funktionen für die App einführt und sich die makroökonomische Situation verbessert. Mit einem aktuellen KGV von 18 und einem KUV von 4 ist die Aktie günstig bewertet und verfügt über Verdopplungspotenzial. Damit liegen wir aber immer noch deutlich unter den Kurszielen von Morgan Stanley bei 95 Dollar.**

# Unsere 7 Optionsschein-Favoriten im Überblick (Stand 31.03. / 12:00 Uhr)

## Optionsschein 1:

**Alphabet  
Optionsschein  
WKN: UL139D**

Basispreis: 106,00 Dollar  
Aktie akt.: 101,32 Dollar  
Unser Kursziel: 170 Dollar

Laufzeit: 20.12.2024  
Bezugsverhältnis: 0,1

**Kurs aktuell: 1,85 Euro**  
Kurs-Ziel: 6,00 Euro  
**Potenzial: 200-300%**

Notiert die Alphabet-Aktie zum Laufzeitende bei unserem Kursziel von 170,00 Dollar, ist der Optionsschein 6,40 Dollar ((Alphabet-Kurs: 170,00 Dollar - Basispreis: 106,00 Dollar) x 0,1) wert. Der Optionsschein wird in Euro gehandelt. Dementsprechend müssen Sie hier noch das aktuelle Währungsverhältnis einberechnen. Bei Kursen unter 106 Dollar zum Laufzeitende verfällt der Optionsschein wertlos.

## Optionsschein 2:

**Nvidia  
Optionsschein  
WKN: KH0HGR**

Basispreis: 278 Dollar  
Aktie akt.: 273,83 Dollar  
Unser Kursziel: 450 Dollar

Laufzeit: 19.12.2024  
Bezugsverhältnis: 0,1

**Kurs aktuell: 7,00 Euro**  
Kurs-Ziel: 16,00 Euro  
**Potenzial: 100-200%**

Notiert die Nvidia-Aktie zum Laufzeitende bei unserem Kursziel von 450,00 Dollar, ist der Optionsschein 17,20 Dollar ((Nvidia-Kurs: 450,00 Dollar - Basispreis: 278 Dollar) x 0,1) wert. Der Optionsschein wird in Euro gehandelt. Dementsprechend müssen Sie hier noch das aktuelle Währungsverhältnis einberechnen. Bei Kursen unter 278 Dollar zum Laufzeitende verfällt der Optionsschein wertlos.

## Optionsschein 3:

**Palo Alto  
Optionsschein  
WKN: MB33C1**

Basispreis: 200 Dollar  
Aktie akt.: 194,00 Dollar  
Unser Kursziel: 350 Dollar

Laufzeit: 20.12.2024  
Bezugsverhältnis: 0,1

**Kurs aktuell: 4,03 Euro**  
Kurs-Ziel: 14,00 Euro  
**Potenzial: 200-300%**

Notiert die Palo Alto-Aktie zum Laufzeitende bei unserem Kursziel von 350,00 Dollar, ist der Optionsschein 15,00 Dollar ((Palo Alto-Kurs: 350,00 Dollar - Basispreis: 200 Dollar) x 0,1) wert. Der Optionsschein wird in Euro gehandelt. Dementsprechend müssen Sie hier noch das aktuelle Währungsverhältnis einberechnen. Bei Kursen unter 200 Dollar zum Laufzeitende verfällt der Optionsschein wertlos.

## Optionsschein 4:

**Microsoft  
Optionsschein  
WKN: DJ0NKH**

Basispreis: 285,00 Dollar  
Aktie akt.: 284,05 Dollar  
Unser Kursziel: 450,00 Dollar

Laufzeit: 20.12.2024  
Bezugsverhältnis: 0,1

**Kurs aktuell: 4,67 Euro**  
Kurs-Ziel: 15,50 Euro  
**Potenzial: 200 -300%**

Notiert die Microsoft-Aktie zum Laufzeitende bei unserem Kursziel von 450,00 Dollar, ist der Optionsschein 16,50 Dollar ((Microsoft-Kurs: 450,00 Dollar - Basispreis: 285 Dollar) x 0,1) wert. Der Optionsschein wird in Euro gehandelt. Dementsprechend müssen Sie hier noch das aktuelle Währungsverhältnis einberechnen. Bei Kursen unter 285 Dollar zum Laufzeitende verfällt der Optionsschein wertlos.

## Optionsschein 5:

**Workday  
Optionsschein  
WKN: MB35K6**

Basispreis: 200,00 Dollar  
Aktie akt.: 200,05 Dollar  
Unser Kursziel: 350 Dollar

Laufzeit: 20.12.2024  
Bezugsverhältnis: 0,1

**Kurs aktuell: 4,56 Euro**  
Kurs-Ziel: 14,00 Euro  
**Potenzial: 200-300%**

Notiert die Workday-Aktie zum Laufzeitende bei unserem Kursziel von 350,00 Dollar, ist der Optionsschein 15,00 Dollar ((Workday-Kurs: 350,00 Dollar - Basispreis: 200,00 Dollar) x 0,1) wert. Der Optionsschein wird in Euro gehandelt. Dementsprechend müssen Sie hier noch das aktuelle Währungsverhältnis einberechnen. Bei Kursen unter 200 Dollar zum Laufzeitende verfällt der Optionsschein wertlos.

## Optionsschein 6:

**Amazon  
Optionsschein  
WKN: VU5F7X**

Basispreis: 105,00 Dollar  
Aktie akt.: 102,00 Dollar  
Unser Kursziel: 180,00 Dollar

Laufzeit: 17.01.2025  
Bezugsverhältnis: 0,1

**Kurs aktuell: 2,07 Euro**  
Kurs-Ziel: 7,00 Euro  
**Potenzial: 200 -300%**

Notiert die Amazon-Aktie zum Laufzeitende bei unserem Kursziel von 180,00 Dollar, ist der Optionsschein 7,50 Dollar ((Amazon-Kurs: 180,00 Dollar - Basispreis: 105,00 Dollar) x 0,1) wert. Der Optionsschein wird in Euro gehandelt. Dementsprechend müssen Sie hier noch das aktuelle Währungsverhältnis einberechnen. Bei Kursen unter 105 Dollar zum Laufzeitende verfällt der Optionsschein wertlos.

## Optionsschein 7:

**Match Group  
Optionsschein  
WKN: MB4YMU**

Basispreis: 40,00 Dollar  
Aktie akt.: 37,55 Dollar  
Unser Kursziel: 80,00 Dollar

Laufzeit: 17.01.2025  
Bezugsverhältnis: 0,1

**Kurs aktuell: 1,05 Euro**  
Kurs-Ziel: 3,70 Euro  
**Potenzial: 200-300%**

Notiert die Match Group-Aktie zum Laufzeitende bei unserem Kursziel von 80,00 Dollar, ist der Optionsschein 4,00 Dollar ((Match Group-Kurs: 80,00 Dollar - Basispreis: 40,00 Dollar) x 0,1) wert. Der Optionsschein wird in Euro gehandelt. Dementsprechend müssen Sie hier noch das aktuelle Währungsverhältnis einberechnen. Bei Kursen unter 40 Dollar zum Laufzeitende verfällt der Optionsschein wertlos.

# Unsere 7 Optionsschein-Favoriten im Überblick

## So sollten Sie handeln:

Passen Sie das Kaufvolumen dem hohen Spekulationsgrad dieser Papiere an. Grundsätzlich gilt zur **Funktionsweise von Optionsscheinen**: Mit dem Erwerb eines Optionsscheines haben Sie das Recht eine bestimmte Aktie zu einem festgelegten Zeitpunkt (Laufzeitende) zu einem bestimmten Kurs (Basispreis) kaufen (Kauf-Option) zu können. Bei den nachfolgenden Optionsschein-Empfehlungen erhalten Sie bei Endfälligkeit also einen Auszahlungsbetrag, der dem Produkt aus endgültigem Aktienkurs abzüglich des Basispreises und dem Bezugsverhältnis entspricht. Natürlich ist es möglich, den erworbenen Optionsschein jederzeit auch vorzeitig zu verkaufen. Durch den in den Optionsschein eingepreisten Zeitwert, kann es durchaus auch Sinn machen, den Schein deutlich vor der Endfälligkeit zum Verkauf zu stellen. Wir werden Ihnen zu gegebener Zeit entsprechende Handlungsempfehlungen geben. Bitte beachten Sie: Der Chance auf eine Kursvervielfachung steht das Risiko eines Totalverlustes entgegen. Die ausgewählten Options-scheine sind Standardoptionsscheine, die bei allen gängigen Brokern handelbar sind.

**Hinweis: Bitte agieren Sie hier angesichts des sehr hohen Risikos und der Möglichkeit eines Totalverlustes nur mit „kleinem Geld“, dessen Verlust Sie im Worst-Case verkraften können.**

**Wichtig:** Bitte investieren Sie in diese Papiere nicht vor dem Start am kommenden Dienstag um 16:30 Uhr. Vor dem Start behalten wir uns eventuelle Veränderungen bei der Auswahl der Papiere vor. Zudem kann es passieren, dass wir den Start auf Grund bestimmter Marktgegebenheiten kurzfristig verschieben. Achten Sie beim Kauf grundsätzlich darauf, dass die Heimatbörsen der Basiswerte zu diesem Zeitpunkt geöffnet sind, um faire Kurse zu erhalten.

---

**Chefanalyst:** Jürgen Schmitt

**Redaktion:** Cliff Michel, Swetlana Eberz,  
Mick Knauff, Dieter Wendt, Pia Gutermuth

**Herausgeber:** Jürgen Schmitt, JS Media GmbH, Flemingstr. 20 - 22, 36041 Fulda, Tel. 0661/480 499-0, Fax 0661/480 499-15,

**Lektorat:** Ingrid Wendt

**Service:** Natalin Grom, Tel. 0661/480 499-0, Fax 0661/480 499-15, E-Mail: [service@aktienlust.tv](mailto:service@aktienlust.tv)

Sie können uns aber jederzeit per E-Mail: [cliff.michel@boersenspiegel.com](mailto:cliff.michel@boersenspiegel.com) erreichen. E-Mails werden zeitnah beantwortet.

© 2023 JS Media GmbH. Nachdruck (auch auszugsweise), kommerzielle Weiterverbreitung u. Aufnahme in kommerzielle Datenbanken nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Unsere Informationen sind ausschließlich für den privaten Gebrauch. Alle in diesem Newsletter gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann auch die Redaktion Fehlinformationen unterliegen oder es kommt aus anderen Umständen zu falschen Informationen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr. Gute Ergebnisse der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Ausdrücklich gilt dies auch für jede Form von Aktiengeschäften und insbesondere Options- und Optionsscheingeschäften: Aktien und Optionen unterliegen wirtschaftlichen Einflussfaktoren. Daher wird darauf hingewiesen, dass die Anlage in Aktien und Optionen spekulative Risiken beinhaltet, die je nach wirtschaftlicher Entwicklung und trotz sorgfältiger Recherchen zu Verlusten, im schlimmsten Fall sogar zu Totalverlusten führen können. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Es wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder gar Kredite aufzunehmen. Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte nach § 34b Abs. 1 Nr. 2 WpHG: Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle Abonnenten und Leser unseres Börsenbriefes, die in ihrem Anlageverhalten und ihren Anlagezielen sehr unterschiedlich sind. Daher berücksichtigen die Analysen und Empfehlungen dieses Optionsscheinpakets in keiner Weise Ihre persönliche Anlagesituation. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Mitarbeiter in Aktien und Optionsscheinen, die besprochen werden, selber investiert sind. Jedoch kommen sie ihrer Tätigkeit mit einem Grad an Unabhängigkeit nach, der der Höhe des Risikos für die Beeinträchtigung von Interessen der Leser angemessen ist.

Zertifikate, Optionsscheine und Anleihen sind Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten der Aktie sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (d.h. den Endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen.